

FACHZENTRUM SCHULISCHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Abschlussveranstaltung Facharbeitskreis

29.08.2025, 13:00-15:00 Uhr
online



www.besserzurschule.de



Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain



Facharbeitskreis Schulisches Mobilitätsmanagement

Agenda

**BESSER
ZUR
SCHULE**

13.00 Uhr

Begrüßung und Einführung (HMWVW, Dr. Klaus Dapp)

13:10 – 13:50 Uhr

- Neuerungen im Arbeitsprogramm 2027-2029 im Überblick
- Vorstellung zu den Neuerungen Teil I
 - Beratungs- und Qualifizierungsprogramm: Schulmobilitätspläne u. Schulmobilitätskonzepte für Landkreise und Städte
 - Netzwerke Schule und Mobilität

13:40 Uhr Austausch zu den Neuerungen (HMWVW)

13:50 – 14:05 Uhr Pause

14:05 – 14:35 Uhr

- Vorstellung und Austausch zu den Neuerungen Teil II
 - Schulradroutenplaner und Schulradroutennetze Wettbewerb Schulradeln
 - Infoportal und Aktionen zum Schulischen Mobilitätsmanagement

14:35 Uhr Austausch und Abschlussrunde (HMWVW)

14:55 Uhr Ausblick (HMWVW, Dr. Klaus Dapp)

15:00 Ende

**Finanzierungsvorbehalt
ab 2027**



Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement

Arbeitsprogramm – aktualisiert und fortgeschrieben

**BESSER
ZUR
SCHULE**

Beratungsprogramm Besser
zur Schule
mit Schulmobilitätsplänen
und Schulmobilitätskonzept
für Kommunen

Wettbewerb Schulradeln

Schulradroutennetz und
Planer – Schwerpunkt
Aktualisierung

NEU

Umsetzungsbegleitung
+
Fortschreibung SMP

Infoportal +
Angebotsdatenbank
BesserzurSchule.de

Netzwerke
Schule + Mobilität
Aufbau und Begleitung



Beratungsprogramm Besser zur Schule

Schulmobilitätspläne und Schulmobilitätskonzepte für Kommunen

**BESSER
ZUR
SCHULE**

um-
gesetzt

Schulmobilitätspläne

- Schulmobilitätspläne weiterhin in drei Intensitäten
- Schulwegpläne sind immer Bestandteil der SMP (auch SMP BASIS) und erfüllen Anforderungen für Definition Hauptschulweg gem. StVO
- Umsetzungsbegleitung bei SMP und SMP Plus über bis zu 3 fachlich begleitete Termine.
- Fortschreibung von SMP und SMP plus 3 bis 5 Jahre nach Fertigstellung über einen fachlich begleiteten Prozess (ab 2027 mgl.)

um-
gesetzt

Schulmobilitätskonzept für Landkreise und Städte

- Als fester Bestandteil konkretisiert, weiterentwickelt, erprobt und im Arbeitsprogramm verankert
- Systematisierung, Zusammenarbeit, Verankerung und Verstetigung in den Landkreisen und Städten
- Stärkt die eigenständige Umsetzung und Weiterentwicklung des Schulischen Mobilitätsmanagements in den Landkreisen und Städten



um-
gesetzt

Umsetzung von Maßnahmen und Sichtbarkeit stärken

- Maßnahmen sind umsetzungsorientiert, passgenau, räumlich verortet und StVO-konform
- Umsetzung bereits während Erarbeitung mgl.
- Festlegung von je 3 Schlüsselmaßnahmen für Schule und Kommune, die binnen 2 Jahren umgesetzt werden.
- Veröffentlichung der final freigegebenen SMP-Dokumente

Anforderungen sind in LOI und Leistungsbeschreibung für Fachbüros berücksichtigt.

Bereitstellung standardisierter Arbeitsgrundlagen

- Maßnahmenübersicht und -beschreibungen in Form von Checklisten und Mustersteckbriefen.
- Set an gesetzten Basismaßnahmen, die Bestandteil jedes Schulmobilitätsplans / jedes kommunalen Schulmobilitätskonzeptes werden.
- Weitere ausgewählte Textbausteine für den Schulmobilitätsplan bzw. Schulmobilitätskonzept für Landkreise und Kommunen

um-
gesetzt

Strukturierung Erarbeitungsprozess

- Quartalsweise Festlegung, wann Projektstart in Schule mgl.
- Festlegung und Abstimmung verbindlicher Zeitplan SMP- Erarbeitungsprozesses im Kick-Off
- Abschluss innerhalb eines Schuljahres angestrebt.



Beratungsprogramm Besser zur Schule

Netzwerke und Veranstaltungen

**BESSER
ZUR
SCHULE**

um-
gesetzt

Netzwerke vor Ort

Ziel: Förderung und Verstetigung der Zusammenarbeit der Akteure aus Schule und Kommune auf Kreis-/Stadtebene.

- Fortführung des erprobten Bausteins „Netzwerke vor Ort mit
 - Netzwerkaufbau
 - Begleitung bestehender Netzwerke
 - Erfahrungsaustausch
- Integration des Moduls „Austausch- und Vernetzungsworkshop“, durch Einbindung der Schulen in die Netzwerkarbeit eingebunden

um-
gesetzt

Erfahrungsaustausch und Vernetzung FZ-SMM

- Landeskonferenz „Schulisches Mobilitätsmanagement“ (alle 2 Jahre)
- Jährlicher Erfahrungsaustausch mit Fachbüros (ab 2026)
- Austausch- und Vernetzungstreffen der SMM-Koordinierenden auf Kreis- und Stadtebene (hessenweit) (ab 2026)
- FZ-SMM auf Veranstaltungen und Netzwerktreffen von Partnern vertreten.
- Vernetzung bundesweit



Beratungsprogramm Besser zur Schule

Schulradroutennetz und -planer

**BESSER
ZUR
SCHULE**

um-
gesetzt

Erarbeitung und Qualitätssicherung

Ziel: Flächendeckendes Schulradroutennetz für alle weiterführenden Schulen in Hessen

- Schulradroutennetze liegen aktuell für alle kreisfreien Städte und 17 hessische Landkreise vor
- 10.200 km und über 600 weiterführende Schulen
- Ansprache und Aktivierung für Landkreis Fulda, Vogelsbergkreis und Schwalm-Eder-Kreis läuft. (Erarbeitung in 2026 vorgesehen)

Aktualisierung

Ziel: Schulradroutennetze sind aktuell und neue Schulen angebunden. Qualitätssicherung ist bei Aktualisierung gewährleistet.

- Kommunen prüfen und melden Änderungen am Schulradroutennetz (jährlich).
- Schulradroutennetz wird in Aktualisierungsabfrage zum Radroutenplaner integriert.
- Prozess zur Einbindung neuer Schulstandorte wird definiert.
- Prozess zur Aktualisierung älterer Bestandsnetze: Gemeinsam mit Landkreisen und Kommunen (in 2026).



um-
gesetzt

Kommunikation und Information

- Bereitstellung Informationsmaterialien
- Über Schulträger, Landkreise und Städte:
 - jährliche Schul- und Elterninformation zu Schuljahresbeginn und im Übergang zur 5. Klasse
 - Einbindung auf Webseite von Schule, Schulträger und Kommune
- Pressearbeit Radfahren zur Schule
- Information im Rahmen von Aktionstagen, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen

um-
gesetzt

Weiterentwicklung

- Schulradrouten für Grundschulen
 - Modellprojekt im LK Gießen erfolgreich umgesetzt
 - Integration in Schulwegeplan der Grundschulen
 - Als Modul ab 2027 auf Wunsch mgl.
- Technisch funktionale Weiterentwicklung
 - Anpassung Routingalgorithmus (im Rahmen Überarbeitung Radroutenplaner Hessen)
 - Neue Kategorie „alternativlose, gefährliche Streckenabschnitte“ eingeführt



um-
gesetzt

Wettbewerb umsetzen

Fortführung des Wettbewerbs Schulradeln
Voraussetzung: Wettbewerb Stadtradeln wird durchgeführt.

- Verankerung vor Ort stärken
 - Lokale Prämierungen vor Ort
 - In Netzwerke tragen
 - Verknüpfung zu den STADTRADEL-Akteuren
- Miteinander stärken
 - Soziale Komponenten integrieren
 - Beispiele sichtbarmachen
(für Wettbewerbsaufruf 2026)

Fußverkehr als Wettbewerbskomponente

Es wurde geprüft ob und wie der Fußverkehr sinnvoll berücksichtigt werden kann.

- Der Wettbewerb Schulradeln wird den Fokus Radverkehr behalten.
- Fußverkehrswettbewerb auf Landesebene nicht sinnvoll realisierbar:
Es gibt viele unterschiedliche Wettbewerbe und Aktionen zum zu Fuß Gehen, die bereits erfolgreich in den Schulen und auf kommunaler Ebene umgesetzt werden.
- Daher: Stärkung und Initiierung der Wettbewerbe auf kommunaler Ebene als Element des schulischen Mobilitätsmanagements.
- Sichtbarmachen der Wettbewerbe über Webseite BesserZurSchule.de und das FZ-SMM.



Beratungsprogramm Besser zur Schule

Angebotsdatenbank und Infoportal

**BESSER
ZUR
SCHULE**

um-
gesetzt

Angebotsdatenbank

- Regelmäßige Aktualisierung und Integration neuer Angebote (in 2025)
- Verknüpfung mit bestehenden Datenbanken und Infoportalen (z.B. Sportland Hessen, Kultusministerium/BNE)
- Verbesserung der Kommunikation in den Akteurskreis

insb. durch Netzwerkarbeit und in den Erarbeitungsprozessen der Schulmobilitätspläne und kommunalen Schulmobilitätskonzepte

Ausbau Webseite Besser zur Schule zum Infoportal

- Aktive Schulen und Kommunen
- Übersicht Umsetzungsbeispiele
- Präsentation und Vorstellung der Netzwerke vor Ort
- Übersicht Ansprechpartnerinnen und –partner vor Ort (SMM-Koordination)
- Maßnahmensteckbriefe und -übersicht
- Zahlen, Daten, Fakten

Aktionsunterstützung

- Muster für Aktionstage/Mobilitätstage an Schulen
- Aktionsbox / Materialkiste
- Vorlage / Schablone gelbe Füße
-

In Kooperation mit Partnern wie z.B. Verkehrswacht



Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement

Das bringt das überarbeitete Arbeitsprogramm

**BESSER
ZUR
SCHULE**

- Bewährte Bausteine wurden für die Fortschreibung des Arbeitsprogramms beibehalten und in ihrer fachlichen Ausgestaltung geschärft.
- Der neue Baustein der Umsetzungsbegleitung, die Konkretisierung und Priorisierung der Maßnahmen in den Plänen, die Erweiterung des Informationsangebotes, der Zugang zu Aktionsmaterialien und die Einbindung der Schulen in die Netzwerke vor Ort unterstützen stärken die Umsetzung.
- Durch die verbindliche Priorisierung von Maßnahmen, die Bereitstellung von Checklisten und Textbausteinen, die Definition von Prozessen zur Aktualisierung und Fortschreibung sowie die fachlichen und technischen Weiterentwicklungen wird die Qualität erhöht. Dies gilt insbesondere für die Konzepte und den Schulradroutenplaner.
- Die konsequente Fortführung und Weiterentwicklung der Netzwerke und des Erfahrungsaustausches tragen zu einer Verstetigung der Umsetzung des Schulischen Mobilitätsmanagements vor Ort bei und ermöglichen eine kontinuierliche und passende Weiterentwicklung der Angebote.
- In allen Bausteinen wird durch die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Information und Kommunikation die Bekanntheit und Verbreitung der Angebote verbessert.



Aktuell sind die Angebote des Fachzentrums Schulisches Mobilitätsmanagement bis Ende 2026 finanziert. Die aktuelle Nachfrage der Schulen und Kommunen übersteigen bereits jetzt das verfügbare Angebot. Nicht alle Anfragen können bis 2026 bedient werden.



Für eine **sichere und eigenständige Mobilität** von Kindern und Jugendlichen



Das Team des Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement erreichen Sie bei der
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain)
Bessie-Coleman-Str. 7
60549 Frankfurt am Main
smm@ivm-rheinmain.de // 069-660759-43

**Finanzierungsvorbehalt
ab 2027**

